

„Forschungslandschaft Polizei“

Aktivitäten des Bochumer Lehrstuhls für Kriminologie, Kriminalpolitik und Polizeiwissenschaft
Erscheint in einem Themenheft der Zeitschrift *Polizei & Wissenschaft*, 2012

Police Use of Force (abgeschlossen, Laufzeit: 2002–2008)

In diesem internationalen Projekt mit Kriminologen und Polizeiwissenschaftlern aus Brasilien, Großbritannien, Kanada, den Niederlanden, den USA, Venezuela sowie aus Trinidad/Tobago wurden individuelle Legitimationsstrategien zum Einsatz polizeilicher Gewalt nachgezeichnet, vergleichend analysiert und daraus Ausbildungskonzepte entwickelt. Der deutsche Teil des Projektes (Fokusgruppen-Interviews mit Polizeibeamten in sieben Bundesländern) wurde von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert. *Literatur*: Feltes, Thomas, Astrid Klukkert & Thomas Ohlemacher (2007): »... dann habe ich ihm auch schon eine geschmiert.« Autoritätserhalt und Eskalationsangst als Ursachen polizeilicher Gewaltausübung. In: *MSchrKrim* 90 (4), 285–303; Philip Stenning, Philip, Thomas feltes et.al.: Researching the use of force: the background to the international project. In: *Crime, Law and Social Change*, 2009, 2, 52; Klukkert, Astrid, Thomas Ohlemacher & Thomas Feltes (2009), Torn Between Two Targets: German Police Officers Talk about the Use of Force. In: *Crime, Law and Social Change*, 2009, 2, 52; 181-206.

Polizeiliche Alltagsarbeit – Policing the Streets of Europe (Laufzeit: seit 2006)

Gemeinsam mit Einrichtungen aus Dänemark, England, Belgien, Norwegen und den Niederlanden ist der Lehrstuhl an der internationalen Vergleichsstudie „Policing the streets of Europe“ beteiligt. Das Projekt der Niederländischen Polizeiakademie und der Universität Leeuwarden liefert einen Einblick über die Arbeit im Streifendienst. Untersucht wird insbesondere, welche Informationsquellen und Kommunikationsmittel den Beamten zur Verfügung stehen und wie diese bei der Planung und Durchführung der Polizeiarbeit genutzt werden. Die Ergebnisse des Projektes sollen zu einem effektiveren Polizeimanagement beitragen. *Literatur*: Feltes, Thomas & Hubert Wimber: Policing Germany. In: Marc Cools et.al.: *Police, Policing, Policy and the City in Europe*. The Hague, 2010, S. 15-36

Policing all over the world (Laufzeit: seit 2007)

Zusammen mit dem Institute of Criminology an der Cape Town University Südafrika ist ein e-learning Projekt unter dem Titel: „Policing all over the world“ entstanden. Dabei werden auf einer Internet-Plattform interdisziplinäre Videovorlesungen aus dem Bereich Polizei und Polizeiwissenschaft zur Verfügung gestellt. Durch die Nutzung moderner e-learning Methoden haben Lehrende und Studierende weltweit Zugriff auf die Inhalte, die zur Ergänzung regulärer Präsenzveranstaltungen oder in Fernstudiengängen genutzt werden können. *Literatur*: Feltes, Thomas, Clifford Shearing: Teaching Tip: E-Learning Crossing Borders: “Policing (all around) the World”. In: *The Criminologist* 34, 2009, No.4, p. 15-16

Task Force Sevilla (Laufzeit: seit 2010)

Im Dezember 2010 gab es am Rande des Europa-League-Spiel in Sevilla massive Auseinandersetzungen zwischen der spanischen Polizei und deutschen Fans und im weiteren Verlauf

kam es zu menschenunwürdigen Inhaftierungen und rechtsstaatswidrigen Verurteilungen. Die Task-Force Sevilla des Lehrstuhls arbeitet die Geschehnisse und die damit verbundenen juristischen Gegebenheiten auf. Die Ergebnisse zeigen, dass die Vorfälle in Sevilla kein Einzelfall waren, sondern in der Vergangenheit auch Fans anderer deutscher und europäischer Vereine ähnliche Erfahrungen in Spanien machen mussten, so dass es ein weiteres Ziel der Task Force ist, die Öffentlichkeit auf die Problematik aufmerksam zu machen. *Literatur:* Schröder, Alexandra: Zu Risiken und Nebenwirkungen bei Fußballspielen in Spanien – ein Bericht. In: Martin Thein, Jannis Linkelmann: Ultras im Abseits? Portrait einer verwegenen Fankultur. Göttingen 2012, S. 168 – 178; Schröder, Alexandra: Polizeigewalt und Fußball im europäischen Kontext – das Beispiel Spanien. 2012 (im Erscheinen)

Fanbetreuung und Fansicherheit bei Fußballspielen (Laufzeit: seit 2011)

Es werden sogenannte „Risiko-Spiele“ der 1. und 2. Bundesliga besucht und mit Methoden der teilnehmenden Beobachtung dokumentiert. Ziel des Projektes ist es, die Zusammenarbeit zwischen Polizei, privaten Sicherheitskräften und dem Ordnungsdienst der Vereine zu analysieren und ggf. zu optimieren. Zudem soll das Verhalten der Fans in Abhängigkeit von Sicherheitsmaßnahmen untersucht werden. *Literatur:* Feltes, Thomas: Ultras und Fanbeauftragte. In: Martin Thein & Jannis Linkelmann: Ultras im Abseits? Portrait einer verwegenen Fankultur. Göttingen 2012, S.157-167; Feltes, Tilmann: Ultras und „die Anderen“. In: Martin Thein & Jannis Linkelmann: Ultras im Abseits? Portrait einer verwegenen Fankultur. Göttingen 2012, S.203-216

Aufarbeitung der Ereignisse beim „Schweinske-Cup“ in Hamburg (2012)

Bei den Ereignissen rund um das Hallenturnier im Januar 2012 in der Alsterdorfer Sporthalle wurden 49 Menschen verletzt 74 Personen von der Polizei in Gewahrsam genommen. Der Bochumer Lehrstuhl wurde von der Fanversammlung des FC St. Pauli beauftragt, eine Untersuchung der Ereignisse durchzuführen. Grundlage des Ende April 2012 vorgelegten vorläufigen Untersuchungsberichtes waren neben allgemein verfügbaren und vom Verein zur Verfügung gestellten Dokumenten mehr als 40 Stellungnahmen und Berichte von Besuchern des Turniers. Der vorläufige Untersuchungsbericht sowie das Video der Pressekonferenz am 24. Mai 2012 in Hamburg stehen auf der Website des FC St. Pauli zur Verfügung: <http://www.fcstpauli.com/>

Kriminalität, gesellschaftliche Unsicherheit und die Rolle der Polizei (seit 2012)

In mehreren Beiträgen beschäftigen wir uns mit den Zusammenhängen von objektiver Kriminalitätslage, subjektiver Kriminalitätsfurcht, den Institutionen sozialer Kontrolle (darunter auch der Polizei), und wie sich dies in den Gesamtkontext aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen einbindet und wie Entwicklungen erklärt und gesteuert werden können. Dabei soll u.a. auch der Frage nachgegangen werden, ob und wie der soziale Zusammenhalt im Gemeinwesen (wieder)hergestellt werden kann und welche Rolle dabei staatliche Institutionen und soziale Netzwerke spielen. *Veröffentlichungen:* Feltes, Thomas, Thomas Fischer: Zwischen regionaler und medial-öffentlicher Verunsicherung: Wer oder was macht uns Angst? In: Lars Gerhold, Jochen Schiller: Perspektiven der (Un-)Sicherheitsforschung, Frankfurt 2012, S. 113-132; Thomas Feltes & Dominic Kudlacek: Kriminalität als Katastrophe. In: Aufbruch ins Unversicherbare (Sammelband, erscheint 2012)

Polizei-Newsletter

Seit April 1999 versendet der Polizei-Newsletter in Zusammenarbeit mit TC TeamConsult jeden Monat etwa ein Dutzend Meldungen in vier Sprachen zum Thema Polizeiforschung und Polizeireform. Zudem werden allgemeine sozialwissenschaftliche Informationen aufgenom-

men, die für Lehre, Forschung und Praxis in der Polizei von Bedeutung sind. Der Newsletter hat über 6.000 Abonnenten weltweit. Auf der Website <http://www.polizei-newsletter.de> kann der Newsletter kostenlos abonniert werden. Darüber hinaus können hier alle bisher erschienenen Ausgaben abgerufen und durchsucht werden.

Betreute Dissertationen im polizeilichen Forschungsumfeld

Die nachfolgend aufgeführten Dissertationen am Lehrstuhl sind in der Reihe „Bochumer Schriften“ erschienen: <http://www.felix-verlag.de>

Bach, Stefanie (2008): Die Zusammenarbeit von privaten Sicherheitsunternehmen, Polizei und Ordnungsbehörden im Rahmen einer neuen Sicherheitsarchitektur der Bundesrepublik Deutschland. Beobachtungen und Analysen im Zusammenhang mit der FIFA WM 2006TM

Covic, Tomislav (2010): Die Polizeireform in Bosnien und Herzegowina. Rolle und Funktion der internationalen Gemeinschaft beim Aufbau von Innerer Sicherheit in einem Land im Umbruch

Klode, Viola (2012): Pyrotechnik und Stadionverbote aus der Perspektive der Ultras.

Senuysal, Larissa (2011): Individuelle und strukturelle Belastungen im Polizeidienst und ihre Auswirkungen auf die Erfüllung polizeilicher Aufgaben

Stoiber, Christina (2011): Die neuen Steuerungselemente in den Polizeien von Bund und Ländern. Polizeiarbeit im Spannungsfeld zwischen Recht und Reform.

Weitere Veröffentlichungen mit polizeiwissenschaftlichem Bezug aus 2011 und 2012

Feltes, Thomas, Uwe Marquardt, Stefan Schwarz: Development of Standards in Policing in Germany. In: Alfikr Alshurti, published by the Sharjah Police Research Center, United Arab Emirates, July 2012

Feltes, Thomas, Jutta Dinca (2012): Tides and Currents in Policing Germany. In: Journal of Police Studies 25, 2012 (im Erscheinen)

Feltes, Thomas (2012): Die Rolle der Polizei in der Kriminalprävention. In: Zeitschrift für Jugendrecht und Jugendhilfe (ZJJ), (2012), S. 35-39

Feltes, Thomas, Uwe Marquardt, Stefan Schwarz, (2012): Policing Germany. In: G. Meško, C.B. Fields, B. Lobnikar (eds.): The Handbook on Policing in Central and Eastern Europe (Springer Publishing)

Feltes, Thomas (2012): Community Policing in Germany. In: M. Nalla, G. Newman (eds.): Community Policing in Indigenous Communities (CRC Press-Taylor & Francis Group, Boca Raton, FL)

Feltes, Thomas (2011): Soziale Arbeit und Polizei. In: Handbuch Soziale Arbeit (Hrsg. Otto/Thiersch), 4. Aufl. Neuwied 2011, S. 1349-1355

Feltes, Thomas, Anna Schnepfer (2011): Stuttgart 21 – oder: wie Bürger, Polizei und Demonstranten beschädigt wurden. In: In: Böninger, Beatrice; Haug, Gunter; Sckerl, Uli (Hrsg.), Mit Kanonen auf Spatzen. Stuttgart 21 im Blickwinkel des Untersuchungsausschusses zum 30.9.2010. Karlsruhe 2011, S.11-19

Feltes, Thomas (2011): Polizeiliche Verfolgungsfahrten und der Jagdinstinkt. Kriminologisch-polizeiwissenschaftliche Anmerkungen zu einem wenig beachteten Phänomen. In: Polizei & Wissenschaft 2011, 1, S. 11-23

Feltes, Thomas (2012): Polizeiliches Fehlverhalten und Disziplinarverfahren – ein ungeliebtes Thema. Überlegungen zu einem alternativen Ansatz. (im Erscheinen)

Eine Liste weiterer thematisch relevanter Veröffentlichungen kann über folgende URL im Internet abgerufen werden: <http://www.thomasfeltes.de/veroeffentlichungen.php>